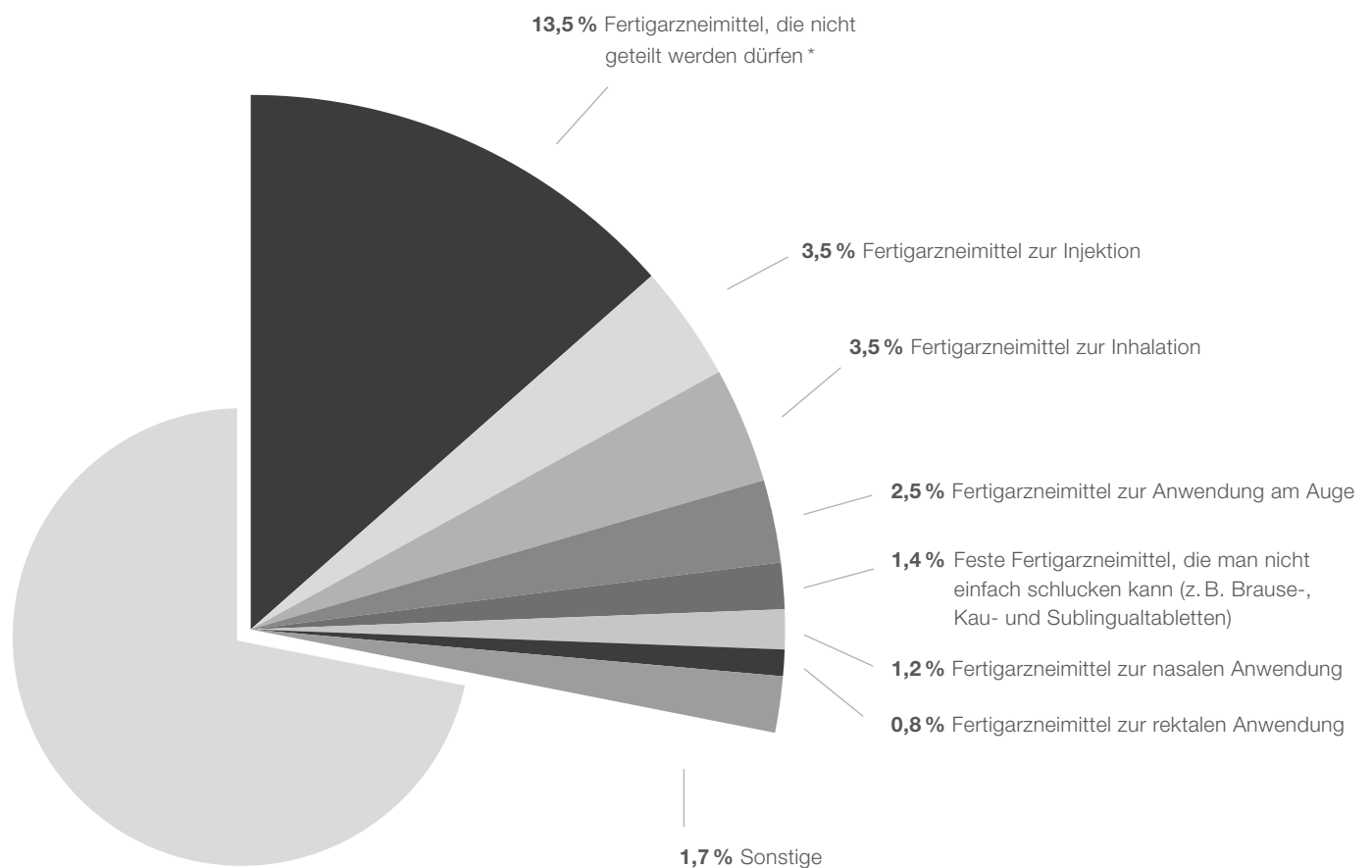


BERATUNGSINTENSIVE ARZNEIMITTEL

Im Jahr 2021 gaben die Apotheken rund 183 Mio. Arzneimittel ab, die – unabhängig vom Wirkstoff – allein wegen ihrer Darreichungsform besonders beratungsintensiv sind. Das waren 28 Prozent aller zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgegebenen Fertigarzneimittel. Die Beratung und Abgabe sind z. B. dann aufwendig, wenn bei einem Asthmaspray die Anwendung des Inhalators demonstriert werden muss.

Alle GKV-Fertigarzneimittel 2021

(649,9 Mio. Packungen)



Alle besonders
beratungsbedürftigen
Darreichungsformen: 28,1 %
(182,6 Mio. Packungen)

* Darreichungsformen wie magensaftresistente Medikamente oder Retard-Arzneimittel, die nicht ohne Rücksprache mit Ärztinnen und Ärzten bzw. Apothekerinnen und Apotheker geteilt werden sollten

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)